



Kfz-Versicherung: Hier ist Vorsicht geboten!

Der Konsumentenschutz bemerkte Differenzen bei Autoversicherungen. Vergleichen zahlt sich aus.

OÖ. Nicht nur beim Kauf eines Autos und bei den laufenden Erhaltungs- und Betriebskosten, sondern auch bei der Versicherung fallen beträchtliche Kosten an. Wer sorgfältig auswählt und regelmäßig vergleicht, kann sich bei der Kfz-Haftpflichtversicherung einige Hundert Euro im Jahr sparen. Ein Beispiel aus dem aktuellen Vergleich zeigt bei der Kfz-Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung sogar Prämienunterschiede von mehr als 2.000 Euro pro Jahr. Beispiel Kfz-Haftpflichtversicherung:

Für eine 23-jährige Lenkerin in der Bonus-Malus-Stufe 07 mit einem Kleinwagen (Benzin, 51 kW, Erstzulassung 1.4.2011) liegt die Jahres-Brutto-Prämie für die Haftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von 19 bis 20 Millionen Euro zwischen 663,98 und 1.124,38 Euro. Das günstigste Angebot liefert Wüstenrot, gefolgt von der Oberösterreichischen Versicherung um 832,93 Euro und der Generali um 833,80 Euro jährliche Brutto-Prämie.

Für einen Familienvan (Benzin, 85 kW, Erstzulassung 1.7.2017, Listenpreis 36.750 Euro, 2.000 Euro Sonderausstattung) bezahlt ein 41-jähriger Familienvater in der Bonus-Malus-Stufe 00 für die Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung von 1.360,32 bis 3.437,70 Euro



Wer vergleicht, kann einiges sparen.

Foto: Monkeybusiness/panthermedia

Jahres-Brutto-Prämie (Versicherungssumme Haftpflicht: 20 Mio. Euro, Selbstbehalt in der Kasko maximal 350 Euro). Das günstigste Angebot liefert die VAV, gefolgt von ERGO mit 1.447,94 Euro und HDI mit 1.617,61 Euro. Die Übersicht der Mustervergleiche und nützliche Tipps zur Kfz-Versicherung gibt es auf ooe.konsumentenschutz.at